

TENS – Grundlagen und neue Entwicklungen

TENS ist eine Therapie mit einigen Widersprüchen: trotz einige hundert Studien ist mangelnde Evidenz ein häufiger Grund, der in systematischen Reviews zu einer offenen oder negativen Beurteilung führt. Trotz eines beachtlichen wissenschaftlichen Interesses an der Therapie beruht das Verständnis der Wirkungsphysiologie zu erheblichen Teilen auf Hypothesen. Trotz eines großen Erfahrungsschatzes finden sich überraschend häufig Anwendungsfehler, durchaus auch in sonst gut konzipierten Studien.

TENS ist eine komplexe Therapie mit einem sehr großen Indikationsbereich. Sie erfordert vom Therapeuten und Patienten Hintergrundwissen und Erfahrung, um einen optimalen Effekt zu erzielen. Dieser geht oft über eine Schmerzreduktion hinaus, wie etwa eine muskuläre Relaxation oder eine verbesserte Regenerationsfähigkeit. Sehr wichtig, aber nur ansatzweise untersucht, ist die Kombination mit Medikamenten oder weiterer physikalischer Therapie zur gegenseitigen Wirkungsverstärkung.



Dr. med. Bertram Disselhoff. Nach der Ausbildung zum Krankenpfleger Studium der Medizin mit dem Wahlfach Neurologie in Hamburg. Abschluss als Facharzt für Allgemeinmedizin.

Seit 1995 beratende Tätigkeit in der medizintechnischen Industrie, insbesondere im Bereich der Elektro- und Lasertherapie. Leitung vielfältiger Seminare und Workshops für Ärzte und Physiotherapeuten in diesem Bereich.

Letzte Buchbeiträge :

Likar, Bernatzky, Märkert, Ilias (Hrsg.) Schmerztherapie in der Pflege. Springer Verlag 2009
Herbert Meißner (Hrsg.) Aktuelle Schmerztherapie. Ecomed Verlag 2014